

# Autoskooter, Raupen und Karussells

## Oktober 1962: Nicht alle Herbstmärkte waren so „modern“ – Verkehrszählung in Lecker – Ärger wegen Baustellen

Von Wolfgang Hüge

**ALTKREIS WITTLAGE.** Der Oktober ist traditionell Monat der Herbstmärkte, von denen alte Ausgaben des Wittlager Kreisblatts zeugen. 1962 werden Herbstmärkte in Bad Essen, Bohmte und Lintorf erwähnt. Aber auch Ärger um Bauarbeiten und eine Verkehrszählung prägten die Berichterstattung vor 50 Jahren.



Herbstmarkt am Solefreibad statt. Er steht für das kommende Wochenende (5. bis 7. Oktober) bevor. Trotz der Schwierigkeiten, die das abschüssige Gelände vor allem für den Aufbau der Fahrgeschäfte bietet, haben sich wieder viele Schausteller eingefunden. Vertreten sind [...] ein Autoskooter, eine Raupe und ein Kinderkarussell. Daneben gibt es eine große Anzahl von Verlosungs- und Schießbuden sowie Kuchen- und Würstchenstände.

### Bohmte, 5. Oktober

„Wann wird endlich einmal die ewige Buddelei aufgehört?“, so fragen manche Einwohner der Ortschaft, wenn ihnen eine Baustelle wieder einmal den Weg versperrt. Doch das ist keine ungehaltene Kritik an den Gemeindevätern, denn in Wirklichkeit ist jeder Bohmter stolz auf das, was in den letzten Jahren durch diese „Buddelei“ geschaffen wurde.

Der erste Kontrollpunkt musste auf der Kreuzung zweier Linien nach der Karte festgestellt und ausgemacht werden. Wer ihn erreichte, bekam [...] weitere Fahrtaunweisung. Etwa 100 km über Rottinghausen, Neuenkirchen i. O., Alfhausen, Thiene, Merzen, Achmer, Schleptrup, Evinghausen bis zum Ziel, Gastwirtschaft Feuerhake in Venne, waren zurückzulegen. Während der Fahrt wurde besonders die Beachtung aller Verkehrsvorschriften streng kontrolliert, wie die Beachtung von Stoppschildern und die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Nachdem alle Fahrzeuge glücklich vor dem Klublokal in Venne gelandet waren, fand dort eine kurze Besprechung und Kritik der Fahrt statt, bei der Fahrlehrer E. Kuhlmann, der diese Fahrt ausgearbeitet hatte und die Veranstaltung leitete, die Feststellung traf, dass der Erfolg doch recht erfreulich gewesen sei. Die Wertung erfolgte nach Strafpunkten. Mit 40 Punkten siegte A. Dassenbruck, MSC Bramsche. [...]

### Bad Essen, 5. Oktober

Zum ersten Mal findet in diesem Jahr der Bad Essener



Der Verkehr an der Kreuzung in Leckerstraße nahm um 1960 stetig zu.

Foto: Westdeutscher Luftfoto Senator für Häfen und Luftfahrt Bremen

der Gewässer ist dann auch hier eine siegreiche Schlacht geschlagen worden. [...]

### Bohmte, 10. Oktober

Am gestrigen Dienstag fand auf dem großen Hof beim Gasthof Gieske der traditionelle Bohmter Herbstmarkt statt, der wieder die Einwohner recht zahlreich anlockte. Bei allerschönstem Herbstwetter herrschte auf dem Markt bester Stimmung. Auch in den Gasthäusern war man in froher Runde beisammen.

Der Gemeinderat mit Bürgermeister Otto-Knapp an der Spitze traf sich am Vormittag zum traditionellen Marktumtrunk. Für die Kinder gab es vielerlei Vergnügen. Im Garten Gieske fand am Vormittag der seit vielen Jahrzehnten bestehende Viehmarkt statt. Hier ging das Geschäft jedoch sehr

schleppend, und bis Mittag konnten nicht alle Tiere verkauft werden. Wie in früheren Zeiten wurden hier die Kaufverträge mit einem kräftigen Handschlag abgeschlossen. [...]

### Lintorf, 10. Oktober

Der Höhepunkt des herbstlichen Dorfescheitens in Lintorf steht für morgen bevor: Der Lintorfer Markt. Er wird auch in diesem Jahr seine Anziehungskraft auf Jung und Alt aus Lintorf und Umgebung nicht verfehlen. Ein Karussell und verschiedene Verkaufsgeschäfte sind schon eingetroffen. Mehrere andere Schausteller-Unternehmen werden heute noch erwartet. Auch der Viehmarkt verspricht für die Landwirtschaft interessant zu werden.

### Stirpe-Oelingen, 11. Oktober

Auf der geraden Fahrbahn der B 51 zwischen Leckerstraße und Bohmte, in Höhe der Abzweigung zur neuen Siedlung in Stirpe, ereignete sich am gestrigen Mittwochmorgen ein schwerer Verkehrsunfall, wobei ein Personenkraftwagen, der einen vor ihm fahrenden Lastkraftwagen überholen wollte, total zertrümmert wurde. Glücklicherweise kam der Fahrer des Pkw mit einer geringfügigen Verletzung und mit dem Schrecken davon. [...]

### Lintorf, 13. Oktober

Das schauerhafteste Wetter des ganzen Jahres hatten ausgerechnet die Lintorfer am Donnerstag bei ihrem Jahrmarkt. Dichter Nebel lag

den ganzen Tag über der Landschaft. Die feuchte Kälte drang durch alle Kleider; aber sie konnte die Lintorfer nicht davon abhalten, ihren Markt zu besuchen. Wenn auch wegen der Witterung der Besuch von auswärtigen nicht sehr groß sein konnte, so war doch die Lintorfer Dorfgemeinschaft fast voll zur Stelle. Für die Kleinen gab es eine Raupenbahn, für die größeren Schieß- und viele andere Buden, für die Hungerigen drei Würstchenstände und für die Durstigen und Tanzlustigen ein großes Zelt, in dem es vor allem in den Abendstunden nicht an Stimmung fehlte.

### Lecker, 19. Oktober

Eine groß angelegte Verkehrszählung führte die Straßenbauverwaltung gestern unter Mithilfe der Polizei an der Einmündung der Bundesstraßen 65 und 218 in die Bundesstraße 51 in Lecker durch. Die Kraftfahrer, die sich auf den vier hier zusammenlaufenden Straßen der Kreuzung näherten, wurden gestoppt und erhielten Laufzettel, die sie nach dem Passieren der Einmündungen wieder abgeben mussten.

Auf diese Weise kann die Straßenbauverwaltung exakt feststellen, wer gestern zwischen 15 Uhr und 19 Uhr in Lecker von wo nach wo gefahren ist. Das Ergebnis der Zählung wird bei der endgültigen Planung des Ausbaues des gefährlichen Kreuzungspunktes in Lecker von Wert sein. Unsere Aufnahme zeigt einen Straßenabschnitt der Bundesstraße 51 während der Kontrolle.

### Bohmte/Wehrendorf, 24. Oktober

Die Huntebrücke an der Straße zwischen Wehrendorf und Bohmte ist in diesen Wochen Schauplatz einer eifrigen Tätigkeit, die durch Termenschwierigkeiten bei dem Bau der neuen Brücke verursacht wird. Nach den Planungen sollte der wichtige Neubau bereits im Herbst fertiggestellt werden.

Bis jetzt stehen allerdings noch nicht einmal die Fundamente, und der Winter steht vor der Tür. Nur wenn die günstige Witterung anhält, hofft man, bis Weihnachten fertig zu werden und dem Kraftfahrer den dringend benötigten Brückenneubau als Festpräsent darzubieten. Der Grund für die Verzögerungen ist in der Beschaffenheit des Untergrundes zu suchen, der man zunächst nicht genügend Beachtung schenkte.

Die Quittung kam, als die Fundamente vorbereitet wurden. Es stellte sich heraus, dass eine starke Treibschicht besondere Maßnahmen erforderlich machte, um der 10 Meter breiten Brücke Halt zu geben. Zu diesem Zweck wurden 120 baumstarke Pfähle bis zu neun Metern tief in den Untergrund getrieben [...].

Die Pfahlreihen wurden mit starken Spundwänden umgeben, die zur Hunte hin acht Meter und zum Ufer fünf Meter tief in den Boden ragen und deren Aufgabe es unter anderem ist, die Sand-schichten an einer Fließbewegung zu hindern. Die Arbeiten wurden durch das Wasser der Hunte erschwert. Nur mit dem Einsatz mehrerer Pumpen und einem kleinen Staudamm war es möglich, die [...] schwierigen Arbeiten durchzuführen.



Lockte schon 1962 viele Anwohner an: der Markt in Bohmte.

Repros: Wolfgang Hüge



Groß angelegt war die Verkehrszählung in Lecker.

## „Ich hatte kein Geld mehr“

### Malergeselle stahl 52 Mark und verbubelte sie auf der Kirmes – Kapazitätsengpässe im Hafen in Lecker

whu **ALTKREIS WITTLAGE.** Um sich auf einer Kirmes zu vergnügen, benötigte man bereits 1962 ein wenig „Kleingeld“. Wie ein vor dem Bad Essener Amtsgericht seinerzeit verhandelter Fall zeigt, besorgte sich ein 18-jähriger Malergeselle dies auf eine Weise, die ihm eine erhebliche Strafe einbrachte. Für Aufsehen sorgte zudem ein Verkehrsunfall, für Ärger Kapazitätsschwierigkeiten im Hafen von Lecker.

### Lecker, 24. Oktober

Es gibt nur wenige Stellen im Kreis Wittlage, an denen

die Agrarstruktur der Landschaft hinter der Errungenschaft der heutigen Zeit, der Industriellandschaft, zurücktritt. In Lecker, dem Schnittpunkt dreier wichtiger Fernverbindungen im Straßen-, Eisenbahn- und Wasserstraßennetz, ist dies in dem kleinen Hafen der Fall. Der bedeutende Güterumschlag an dieser Stelle [...] nimmt von Jahr zu Jahr zu und machte in der Vergangenheit eine ständige Erweiterung des Lagerhauses notwendig. Auch in diesen Wochen ist ein weiterer Anbau fertiggestellt worden, der die Kapazitäts-

schwierigkeiten vorerst beheben soll [...].

### Bad Essen, 26. Oktober

Er strich in Broxten irgendwo die Fenster, jener unehrliche Malergeselle, der sich nun vor dem Amtsgericht zu verantworten hatte. Wegen Diebstahls von 52 Mark. Als er an diesem 8. September den Pinsel am Fensterrahmen auf und ab führte, sah er, dass eine Schublade offenstand. Ob nun die Geldbörse darin verdeckt war oder nicht, das soll dahingestellt bleiben. Entscheidend ist, dass der ungetreue Maler

die Geldbörse mit 52 Mark Inhalt stahl und das Geld bis auf den letzten Pfennig auf einer Kirmes verbubelte. „Sag mal, wie kommst du denn zu solchen Sachen?“, fragte der Richter. Mit einer Einfältigkeit [...] antwortete der 18-Jährige [...]: „Ich hatte kein Geld mehr!“ Als ob das ein Grund wäre, seine Mitmenschen [...] zu bestehlen. „Wie ist das“, fragte der Richter weiter, „hast du das Geld inzwischen zurückgegeben?“ Der Maler schüttelte den Kopf und meinte, er habe erst mal warten wollen, bis diese Sache hier vor Gericht über

die Bühne gegangen sei. Der Vertreter der Anklagebehörde meinte, man könne nur den Kopf schütteln, wenn man bedenke, für welche Zwecke das gestohlene Geld ausgegeben worden sei, denn von einer Notlage könne ja nun wirklich nicht gesprochen werden. Verschärfend bei der Beurteilung dieser Tat sei, dass der Angeklagte bis heute die 52 Mark noch nicht zurückerstattet habe.

Mildern soll berücksichtigt werden, dass er einschlägig noch nicht vorbestraft sei. Und so forderte der Staatsanwalt anstelle einer an sich

verwirkten achttägigen Gefängnisstrafe 80 Mark in die Landeskasse.

Das Gericht beurteilte diese Sache schärfer. Es verurteilte den ungetreuen Malergesellen zu 8 Tagen Gefängnis, setzte jedoch die Strafe auf zwei Jahre zur Bewährung aus.

Damit der 18-Jährige mit den langen Fingern aber wenigstens etwas merkt, muss er bis zum 30. November dieses Jahres die 52 Mark zurückerstattet haben und außerdem 30 Mark Bußgeld an das Deutsche Rote Kreuz zahlen. [...]

### Ostercappeln, 29. Oktober

Am Sonnabendvormittag gegen 6.45 Uhr ereignete sich auf der Bundesstraße 51 zwischen Ostercappeln und Lecker ein Verkehrsunfall, als eine 24 Jahre alte Fußgängerin hinter einem Lastzug die Bundesstraße 51 überqueren wollte und dabei einen Personenkraftwagen übersah. Die Fußgängerin wurde vom Pkw erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Mit erheblichen Verletzungen musste sie in das Ostercappeler Krankenhaus übergeführt werden. [...]